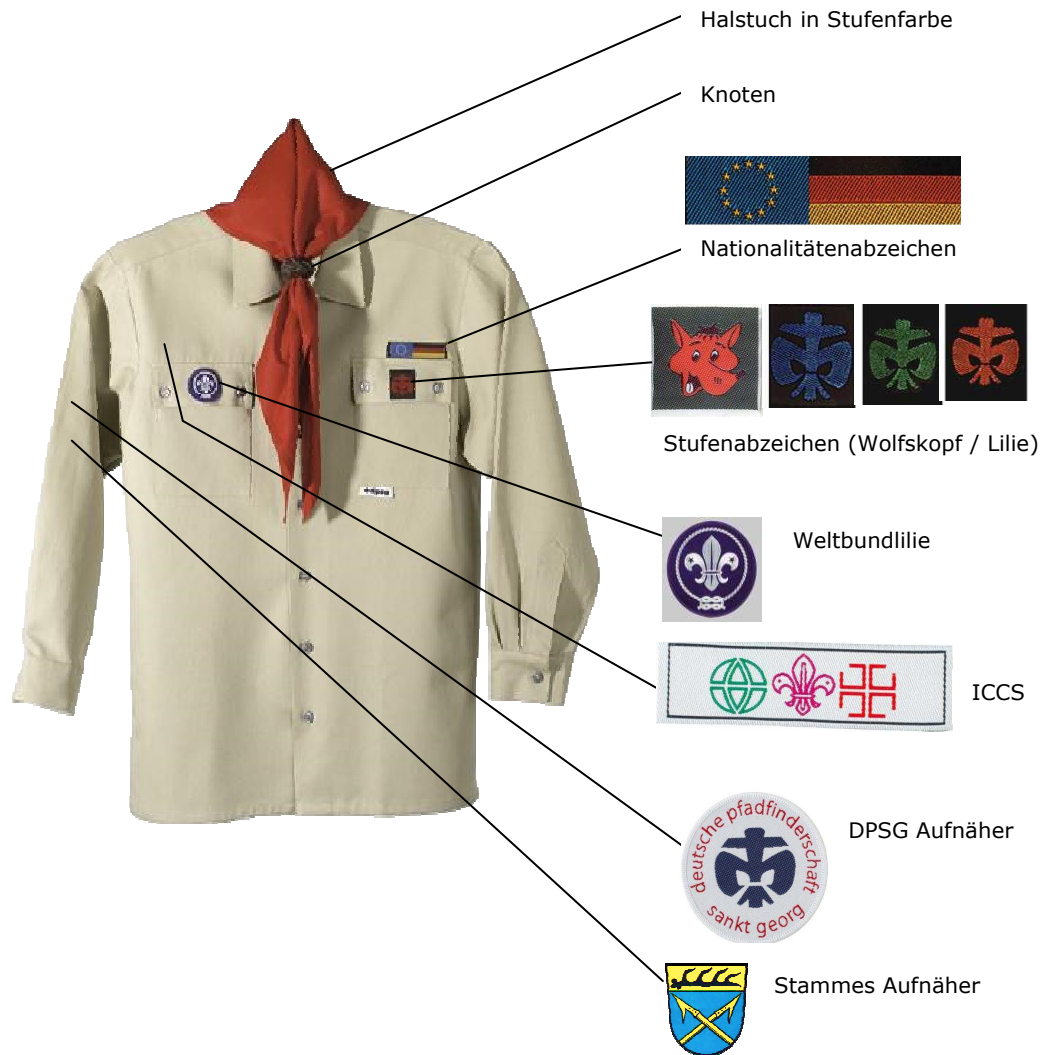


Die Pfadfinderkluft



Die Pfadfinderkluft ist ein sandfarbendes, funktionell gestaltetes Hemd. Neben verschiedenen Aufnähern gehört zur Klufft noch ein Halstuch mit einem Leder-Knoten. Die Halstücher sind je nach Alterstufe unterschiedlich gefärbt. Wölflinge tragen ein oranges, die Jungpfadfinder ein blaues, die Pfadfinder ein grünes, die Rover ein rotes und die Leiter ein graues Halstuch. Das Halstuch wird zwischen Hals und Hemd getragen, damit der Hemdkragen nicht so schnell verschmutzt wird.

Die Schulterklappen, die früher an der Klufft befestigt waren, wurden abgeschafft. Dadurch will man vom Militärimage, das noch einige Menschen von den Pfadfindern haben, wegkommen. Deshalb wird die Klufft auch nicht als Uniform, sondern als Pfadfinderklufft bezeichnet.

Ursprünglich diente die Pfadfinderklufft dazu, soziale Unterschiede, die sich in der Kleidung bemerkbar machten, aufzuheben. Sie veranschaulichte damit die Gleichberechtigung unterschiedlicher sozialer Gruppen: „Seht her, wir sind alle gleich. Bei uns ist es egal, ob einer reiche oder arme Eltern hat.“ Sie diente auch zur Demonstration der Zugehörigkeit.